



Erdballspieleanleitung

Eine Information der
Kommunalen Jugendarbeit



Beratung: Angelika Klarl-Sigl | Tel. 08122/58-1171 | Fax: 08122/58-1399 | Mo bis Do | angelika.klarl-sigl@lra-ed.de

Termine: Andrea Reindl | Tel. 08122/58-1393 | Montag bis Donnerstag | andrea.reindl@lra-ed.de

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Erding
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Redaktion:
Komm. Jugendarbeit
Angelika Klarl-Sigl
Andrea Reindl

Druck:
Landratsamt Erding

Layout:
Monika Tauschel

Bildmaterial:
LRA Erding

Stand: Juli 2012

LRA-Themenreihe:

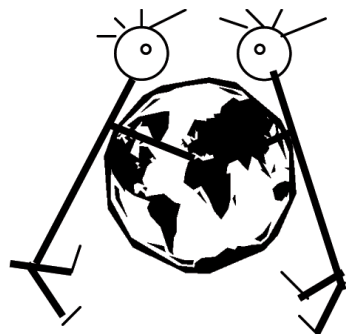
Abfallwirtschaft
Ausländer
Auto & Verkehr
Bauen & Wohnen
Behinderte
Bildung & Kultur
Gesundheit von Mensch & Tier
Gewerbe & Handwerk
Jugendliche
Kinder & Familie
Kommunales & Finanzen
Natur & Umwelt
Öffentliche Sicherheit
Senioren
Soziale Notlagen

Der Erdball

Wie groß und schwer er ist und wie er sich bewegt, sollten vor allem jüngere Kinder vorerst ausprobieren, noch besser die Spielleiter vorher unter sich. Im Kreis hinknien und den Ball schnell weiterschubsen.

„Verzeihung, darf ich Sie mal wippen?“

Zwei Spieler stehen einander gegenüber ganz dicht am Ball, reichen sich über den Ball die Hände und verwenden ihn als große Wippe.



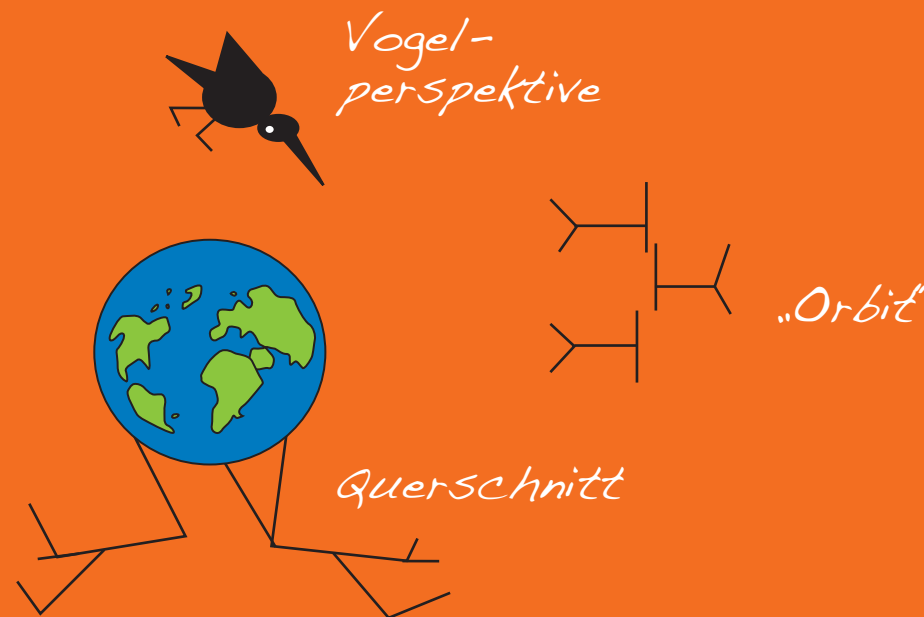
„Atlanten“

Atlas heißt der mythische Held, der versteinert neben Ministeriumspforten und anderen Portalen die ganze Erde in Händen hält. Ob das Spaß machen kann, könnt ihr gleich selber testen. Alle legen sich auf den Rücken im berühmten Reißverschluss-System: 2 Reihen mit den Köpfen ganz eng zueinander und dann wird die Weltkugel weitergereicht. Damit sie am Ende der Schlange nicht runterfällt, haben sich die Ersten schon wieder unten dazugelegt. Das kann solange dauern, bis dem Erdball oder euch die Luft ausgeht.

Bei dem Spiel könnt ihr gleich so bleiben wie bei der Weltraumjagd, bloß dass der innere Kreis sich mit den Köpfen in Kreismitte auf den Boden legt und die Beine in die Höhe streckt (Bergschuhe, Skischuhe und ähnlich Hartes bitte ausziehen). Mitten auf den Beinewald kommt die Weltkugel, und der Außenkreis geht in Stellung. Jetzt wird der Ball nämlich wie von einer Feder nach außen geschleudert und sollte gleich wieder zurückgeschubst werden. Wenn er aber über die Köpfe des Außenkreises hinwegschwebt, wechseln die Teams.

„Weltraumjagd“

Die Erdumlaufbahn bilden zwei konzentrische Kreise, dazwischen eine Armlänge Entfernung. Ihr im Außenkreis schaut in Richtung Kreismitte, ihr im Innenkreis schaut die vom Außenkreis an. Der Erdball kommt in die „Umlaufbahn“ und einer von euch spielt mit ihm fangen, er steigt gegenüber dem Erdball in den Kreis und versucht, die Erde zu fangen.



„Erdball-Staffel“

Vier Spieler sind eine Mannschaft und gehen mit ihrer Super-Murmel in Stellung. In der Ferne winkt die Wendemarke. Um die müssen sie herum, aber damit das nicht zu einfach ist, liegen verschiedene Hindernisse im Weg, über die man drüber, an denen man vorbei oder die man mitnehmen muss.

„Abrollen“

Ihr macht einen Kreis und einer ist in der Mitte. Und jetzt versucht, mit dem Erdball den Mitspieler im Kreis „abzurollen“ (statt abzuschließen).



„Weltherrschaft“

Die kannst du übernehmen, wenn dir mindestens drei Leute den Ball halten. Da kannst du dich zunächst einmal liegend drauf ausruhen und wenn du Glück hast, wirst du dabei auch ein wenig geschaukelt. Du kannst dich aber auch auf alle vier stellen und vorsichtig wie ein ziemlich kleiner Elefant bei einem ziemlich waghalsigen Zirkuskunststück beginnen, in eine Richtung zu kraxeln, während die anderen den Ball in die andere Richtung bewegen.

„Weltherrschaft für Fortgeschrittene“

Nimm Anlauf, bespringe die Kugel und versuche, dich oben zu halten. Zunächst mit 2 Helfern beim Erdball, dann vielleicht schon alleine. Wenn sich viele Leute auf diese Weise die Erde untertan machen wollen, dann ist strikt darauf zu achten, nur von einer Seite Anlauf zu nehmen.

„Erdball-Volley“

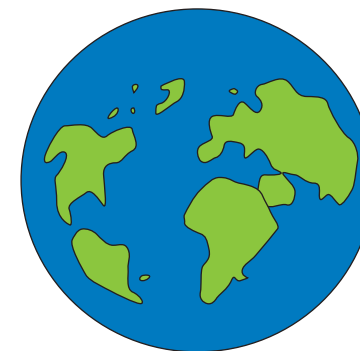
Eine Schnur, ein Erdball, 2 Teams. Ein Volleyballspiel mit einem Ding, das ca. zweihundertmal größer ist als der Ball im Turnsaal, bei dem man schon einmal 3 Leute braucht, um ihn überhaupt heben zu können. Ihr könntet jeden Seitenwechsel des Balles ohne runterzufallen als Punkt zählen oder einfach neue Strategien erfinden.

„Erdball-Turnier“

Spielt sich am besten barfuß, vor allem für den, dem man in der Hitze des Gefechts auf die große Zehe hüpfte. Zunächst markiert ihr gleich mit euren Schuhen ein Spielfeld, legt den Ball in die Mitte und teilt euch in zwei Teams auf, die sich jeweils an einem Ende des Spielfeldes in Aufstellung begeben.

Durch lautes Gröhlen des eigenen Mannschaftsnamens kann man ja zumindest versuchen, die andere Partei ein wenig einzuschüchtern! Und wenn alle bereit sind, kann es losgehen. Wie eine rasende Nilpferdherde bewegen sich beide Teams auf den armen Erdball zu. Mit schubsen, heben, rollen, werfen soll der Ball über die gegnerische Zielinie befördert werden.

Wundert euch nicht, wenn sich der Ball am Anfang überhaupt nicht rührt. Wie soll er auch, eingeklemt und wild umfodden? Aber plötzlich hebt er ab und dann geht es richtig los. Hoffentlich



*Zum Glück haben
die noch kein
Erd-Basketball
erfunden!*

haben noch alle Mitspieler „play hard – play fair – nobody hurt“ im Kopf! Um das Ding zu stoppen, braucht ihr eine ganze Menge Leute aus eurem Team.

Aber meistens sind dann plötzlich auch welche aus dem anderen Team und vorher unbeteiligte Zuschauer da und dann geht es in vielen Momenten gar nicht wirklich um den „Punkt“, den Ball über die andere Linie zu bringen, sondern um die Lust, so ein Riesending so schnell über einen Platz fetzen zu sehen und damit zu spielen.

Wichtige Hinweise für die Benutzung des Erdballs

Der Erdball ist aus hochelastischem und zähem Vinol hergestellt. Das Material ist sehr widerstandsfähig. Aber absolut schädlich für den Ball sind alle spitzen Gegenstände.

Jeder spitze oder scharfkantige Gegenstand, der dem Ball schadet, schadet auch dir!! Also Spielfeld durchforsten!

Je strammer der Erdball aufgepumpt ist, desto empfindlicher ist er gegenüber Beschädigungen. Idealgröße: 180 bis 185 cm Durchmesser.

Den Erdball nie in kaltem Zustand aufblasen. Der Erdball soll beim Aufblasen Zimmertemperatur haben.

Den Ball zunächst nur bis zu einer Größe von 170 cm aufblasen, danach ca. 15 bis 20 Minuten warten. Erst dann auf seine Idealgröße von 180 bis 185 cm aufblasen.

Wird der Ball in praller Sonne gespielt, keinesfalls über die Größe von 185 cm aufblasen, da sonst durch Luftausdehnung die Gefahr besteht, dass der Ball platzt.



Hinweise zur Benutzung des Gebläses:

Allgemeine Bedienung:

Elektrogeräte nicht dem Regen aussetzen, nicht an feuchten oder nassen Stellen einsetzen oder an Orten mit leicht entzündbaren Materialien. Das Gerät erzeugt beim Ein- und Ausschalten sowie während des Betriebes Funken. Kinder sollten vom Gerät ferngehalten werden. Sicher aufbewahren, wenn das Gerät außer Betrieb ist. Keine lose Kleidung oder Schmuck tragen, die sich in bewegenden Teilen verfangen können. Das Gerät nicht am Kabel tragen oder am Kabel ziehen, um den Stecker aus der Steckdose zu bekommen. Beim Einstecken des Kabels zuerst prüfen, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Keine bewegenden Teile berühren, bis der Netzanschluss unterbrochen ist.

Aufblasen des Erdballs:

Düse vorne am Gebläse anbringen

Absaugen der Luft:

Düse seitlich am Gebläse anbringen

Gebläsebenutzung:

Durch Betätigung des Drückerschalters und Eindrücken des Arretierknopfes bleibt der Schalter eingeschaltet, auch wenn der Drücker losgelassen wird. Durch erneutes Ziehen des Drückerschalters wird der Arretierknopf freigegeben und der Schalter ausgeschaltet, sobald der Drücker losgelassen wird.